

Kommunale Wärmeplanung für unsere Zukunft



Stadt
Moosburg
an der Isar

So heizen wir in Moosburg künftig klimaneutral



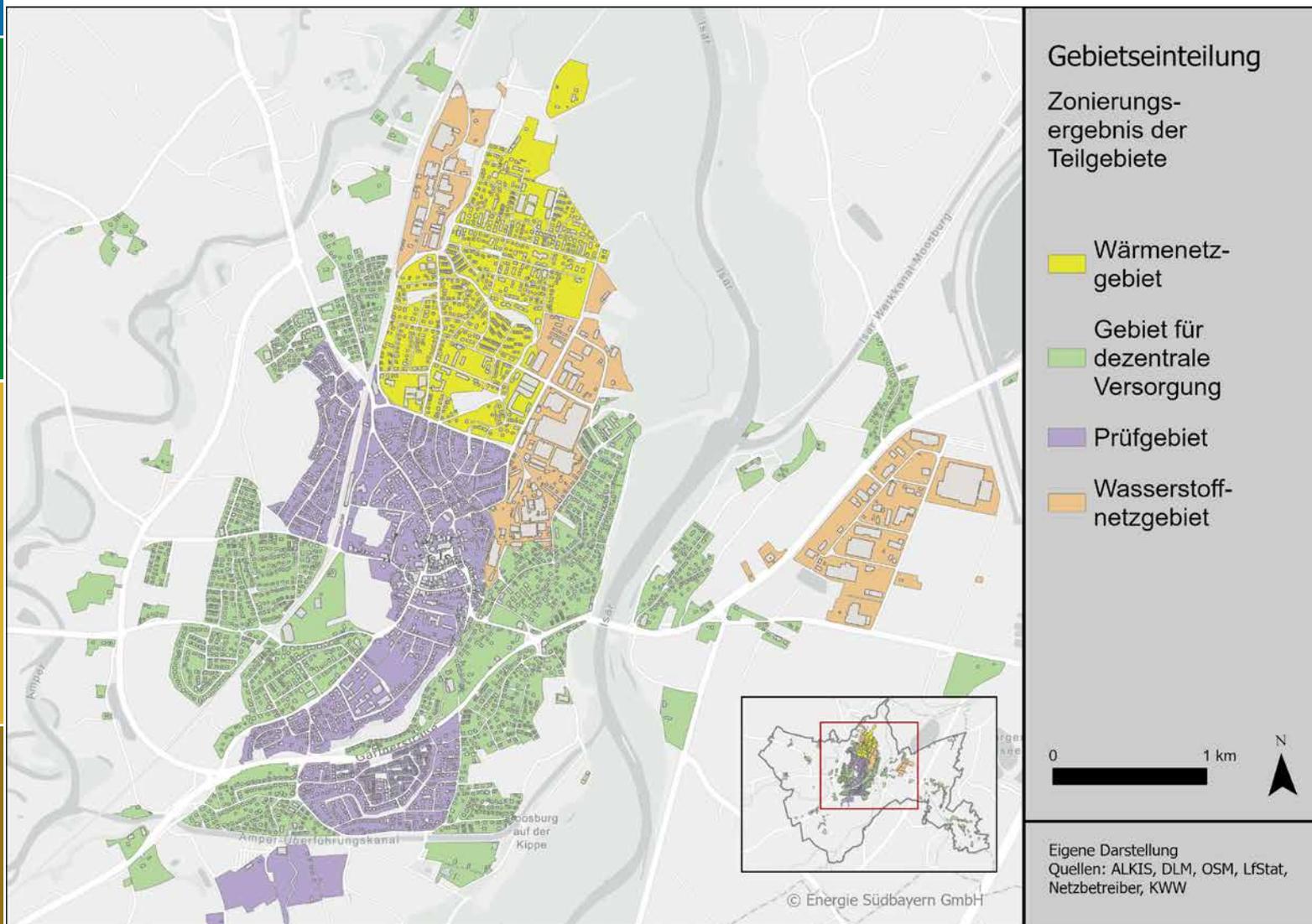
Die Wärmeversorgung der Stadt Moosburg an der Isar soll bis 2035 klimaneutral erfolgen. Welche Möglichkeiten es gibt, dieses Ziel zu erreichen, zeigt die kommunale Wärmeplanung (KWP), die das Unternehmen Energie Südbayern im Auftrag der Stadt erstellt hat.

Aus dem Konzept geht u. a. hervor, in welchen Arealen welche Wärmeversorgungslösungen technisch und wirtschaftlich besonders sinnvoll sind. Hinzu kommen u. a. Vorschläge zur Optimierung des bestehenden Wärmenetzes, zur Nutzung von Abwärme und zur energetischen Sanierung von Gebäuden.

Die KWP umfasst Maßnahmen für Wohnhäuser, kommunale Liegenschaften und weitere Nichtwohngebäude.

Auf Basis der Bestands- und Potenzialanalyse wurden ein Zielszenario und eine Umsetzungsstrategie entwickelt. Das Stadtgebiet wurde dafür in 4 Zonen eingeteilt (siehe dazu die untenstehende Karte).

Weil sich Rahmenbedingungen verändern können, soll die KWP regelmäßig überprüft und angepasst werden.



WICHTIG ZU WISSEN:

Die KWP informiert und zeigt Perspektiven auf, ist aber rechtlich nicht bindend. Vorschriften zur Heizungssanierung ergeben sich aus dem Gebäudeenergiegesetz in seiner jeweils aktuellen Fassung.

ZIELE DER WÄRMEPLANUNG IN DER ÜBERSICHT

- Planungsbasis für die kommenden Jahre für die Dekarbonisierung des Wärmesektors
- Darstellung der zukünftigen treibhausgasneutralen Wärmeversorgung auf Gebiets- und Straßenebene
- Darstellung der geplanten Erschließung der Wärmeversorgungsgebiete
- Klarheit über Sanierungsmöglichkeiten
- Umsetzungsstrategie mit Maßnahmen
- Relevante Akteure sind über Ihre nächsten Aufgaben informiert
- Gesteigertes Bewusstsein für die Wärmewende und die Bereitschaft mitzuwirken



HINTERGRUND

Sowohl der Bund als auch der Freistaat haben sich ambitionierte Ziele gesetzt. Der Bund möchte bis 2045, Bayern sogar bis 2040 klimaneutral sein. In Moosburg an der Isar wurde bereits 2007 mit dem Energie-wendebeschluss der Weg Richtung 100 % erneuerbare Energien zum Zieljahr 2035 eingeschlagen.

Das Wärmeplanungsgesetz des Bundes verpflichtet Kommunen mit mehr als 10.000 Einwohnern dazu, eine umfassende kommunale Wärmeplanung (KWP) zu erstellen.

Der Moosburger Stadtrat hat deshalb 2023 die Energie Südbayern GmbH mit der Ausarbeitung der KWP beauftragt. Ziel ist es, frühzeitig Transparenz über die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten der Wärmeversorgung zu schaffen.



Josef Dollinger

Erster Bürgermeister
der Stadt Moosburg an der Isar

Sauber
aufg'stellt!

Mit regionaler Stromerzeugung,
Wasserstoff und Elektromobilität
zur Energiewende.

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN



Die Umsetzungsmöglichkeiten für Hausbesitzer



Während die kommunale Wärmeplanung Perspektiven und Chancen aufzeigt, wie die Wärmeversorgung künftig klimaneutral erfolgen kann, gehen aus dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) konkrete Vorschriften hervor. Das GEG wird von der Bundesregierung regelmäßig novelliert, so dass sich Vorschriften ändern können. Ziel bleibt aber, die Treibhausgasemissionen so weit wie möglich zu reduzieren. Ab 2045 dürfen – Stand jetzt – keine fossilen Brennstoffe mehr verwendet werden.

Jeder Hausbesitzer kann seinen Beitrag zur Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien leisten: z.B. mittels Anschluss ans vorhandene Wärmenetz oder über dezentrale Einzellösungen.



Ein zentraler Baustein, um den Wärmebedarf langfristig zu senken, ist aber auch die Energieeinsparung – insbesondere durch die Sanierung von Gebäuden.

fs-bank.de

Projekte STARTEN mit Ihrem Finanzpartner aus der Region.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Freisinger Bank
Volksbank-Raiffeisenbank

Stadtwerke München **SW/M**

M/Ökostrom
Nachhaltig aufladen

Jetzt wechseln!

QR-Code scannen oder unter:
swm.de/oekostrom

DIE VIER GRUNDMODELLE

Für die dezentrale Lösung kommen im Wesentlichen vier Grundmodelle in Frage, die wir hier kurz darstellen. Detaillierte Informationen bekommen Sie bei den entsprechenden Fachleuten, v. a. Energieberatern.



1. Holz + etwas Sonne

Hier gibt es 3 Varianten: Pelletkessel, Pellet-Kaminofen und Stückholzkessel. Ergänzt wird jeweils durch eine Solarstrom-/Solarthermie-Anlage. Die Wärmeenergie wird im Pufferspeicher eingelagert und bedarfsweise dem Gebäude zugeführt.

2. Sonne + etwas Holz oder Umweltwärme

Mehr als die Hälfte des Wärmebedarfs wird hier über die Sonne abgedeckt, entweder durch Photovoltaik in Verbindung mit einer Wärmepumpe oder über eine größere Solarthermieanlage (jeweils plus Pufferspeicher). Der Restbedarf kann z. B. mit Scheitholz, Holzpellets oder kleiner Wärmepumpe gedeckt werden.

3. Strom + Umweltwärme

Bei diesem Grundmodell vollzieht sich die Wärmeerzeugung ohne Verbrennungsprozess (Grundwasser-, Erdreich- oder Luft-Wärmepumpe). Die Wärmeenergie wird in einen Pufferspeicher eingelagert und bedarfsweise dem Gebäude zugeführt. Optional ist die Unterstützung über Solarthermie oder Photovoltaik möglich.

4. Sonderformen: Stromdirektheizung, Hybridheizung, Passivhaus

Mit einer Stromdirektheizung werden mittels Infrarotstrahlung statt der Luft die Objekte im Haus erwärmt. Bei einer Hybridheizung erzeugt neben z. B. Wärmepumpe oder Solarthermieanlage ein weiterer Wärmeerzeuger (z. B. Biomasse) die benötigte Heizenergie. Ein Passivhaus verfügt über keine klassische Heizung; hier werden die Räume über Sonneneinstrahlung durch Fenster sowie Abwärme elektrischer Geräte und die Körpertemperatur der Bewohner erwärmt.

WEITERE OPTIONEN

Wasserstoff: Zur Erreichung der Klimaneutralität wird im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung u. a. geprüft, ob eine Umstellung des bestehenden Erdgasnetzes auf Wasserstoff in Frage kommt. Der Fokus liegt hierbei zunächst auf dem Industriebereich; perspektivisch könnte jedoch auch ein Anschluss von Wohngebäuden möglich werden.

Prüfgebiete: Für bestimmte Gebiete, in denen mehrere technische Optionen infrage kommen, soll in den kommenden Jahren die jeweils sinnvollste Wärmelösung ermittelt werden.



STROM- UND WÄRME SOLARANLAGEN

Alles aus einer Hand- vom Keller bis zum Dach

CitrinSolar GmbH | Tel.: 08761 3340-71
Böhmerwaldstraße 32 | 85368 Moosburg
info@citrintsolar.de | www.citrintsolar.de



CitrinSolar



Sparkasse Freising Moosburg

Seit 1836 - Weil's um mehr als Geld geht.



www.sparkasse-freising-moosburg.de

Welche Fördermöglichkeiten gibt es?



Wer seine Immobilie energetisch sanieren möchte, einen energieeffizienten Neubau plant oder einfach nur die Wärmeversorgung seines Hauses modernisieren möchte, kann von einer Reihe unterschiedlicher Fördermittel profitieren.

Die Zuschüsse sind teils erheblich, beim Heizungstausch aktuell bis zu 70 %. Was genau und in welcher Höhe gefördert wird, hängt von den jeweils aktuellen gesetzlichen Regelungen (z. B. Gebäudeenergiegesetz) ab.

Gefördert werden z. B. Heiztechnologien auf Basis erneuerbarer Energien, wie Wärmepumpen, Biomasseheizungen oder solarthermische Anlagen.

Fördermöglichkeiten für energetische Sanierung und Heizungstausch

1. Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Die BEG fördert Einzelmaßnahmen (z. B. Dämmung, Fenstertausch, Heizungsoptimierung, Heizungstausch) und Komplettsanierungen, die den Energieverbrauch eines Gebäudes nachhaltig senken.

2. KfW-Förderprogramme

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bietet zinsgünstige Kredite und Zuschüsse für energetische Sanierungen oder energieeffiziente Neubauten an. Info: www.kfw.de

3. BAFA-Förderung

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unterstützt Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz. Info: www.bafa.de

4. Regionale Förderprogramme

Viele Bundesländer und Kommunen bieten zusätzliche Förderungen für energetische Sanierungen an. Diese Programme variieren je nach Region. Es empfiehlt sich, die spezifischen Angebote Ihrer Region zu prüfen.

Die Fördermitteldatenbank gibt einen umfangreichen Überblick über mögliche Förderungen: www.foerderdatenbank.de/FDB



Tipps für die Beantragung:

- Anträge vor Maßnahmenbeginn stellen
- zertifizierten Energieberater einbeziehen
- Frühzeitig informieren über die jeweiligen Voraussetzungen



Experten helfen mit Informationen zu Fördermöglichkeiten weiter. Sie beraten gern auch vor Ort bei den Hauseigentümern.



Eine Übersicht an Fachleuten stellt darüber hinaus die Energieeffizienzexpertenliste der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) zur Verfügung. Hier finden Sie Fachleute in der Region: www.energie-effizienz-experten.de

Hier werden Sie **gut beraten**



Im Zusammenhang mit der kommunalen Wärmeplanung und zu den Umsetzungsmöglichkeiten kommen immer wieder Fragen auf, v. a. zu Technik, Fördermöglichkeiten und gesetzlichen Regelungen. Erste Ansprechpartner sind jeweils die Fachleute in den Handwerksbetrieben, v. a. Heizungsinstallateure, vor Ort. Aber es gibt für Bürgerinnen und Bürger noch eine Reihe weiterer Möglichkeiten, sich zu informieren.

So bietet z. B. der Verbraucherservice eine kostenlose Energieersterberatung an und kann zu Hause gegen eine

geringe Gebühr z. B. einen Heizungscheck vornehmen. Auch der Verein Solarfreunde Moosburg e. V. kann u. a. mit einer Orientierungsberatung unterstützen. Weitere Informationen und Kontaktdaten: www.moosburg.de/beratungsmoeglichkeiten

Bei Fragen zum Ausbau des bestehenden Wärmenetzes kann Bader Energie GmbH weiterhelfen. Weitere Informationen und Kontaktdaten: www.bader-energie.de



IHRE EXPERTEN FÜR MODERNE HAUSTECHNIK!



Zuverlässig, innovativ & immer für Sie da – Jetzt beraten lassen!

- ✓ **Heizung & Wärmepumpen** – Effiziente Lösungen für Wärme & Energieeinsparung
- ✓ **Sanitär & Bäder** – Planung & Umsetzung individueller Badräume
- ✓ **Klima- & Lüftungstechnik** – Frische Luft & angenehmes Raumklima
- ✓ **Isolierungen** – Professionelle Dämmung zur Energieeinsparung
- ✓ **Industrie & Großanlagen** – Maßgeschneiderte Lösungen für Unternehmen



**Dein neuer Job wartet
bei uns auf dich!**

www.hibo-haustechnik.de

Degernpoint G6, 85368 Moosburg an der Isar | Tel.: 08761-721 800 | E-Mail: info@hibo-haustechnik.de



Kontakt

Melanie Falkenstein
Klimaschutzmanagerin

☎ 08761/684-54

✉ melanie.falkenstein@moosburg.de

Stadt Moosburg a. d. Isar

📍 Stadtplatz 13

85368 Moosburg a. d. Isar

Unser Newsletter zum Thema Klimaschutz hält Sie stets auf dem Laufenden: www.moosburg.de/newsletter

www.moosburg.de

JS/DEUTSCHLAND • Concept: JS/MEDIA TOOLS A/S • 126850 • www.jsdeutschland.de



uni
per



Wasserkraftwerk Eitting an der Isar

Wasserkraft – Tradition und Fortschritt

Wir sorgen mit unseren über 100 Wasserkraftwerken an Isar, Donau, Lech, Main und am Edersee seit über 100 Jahren zuverlässig für

- **CO₂-freie Stromerzeugung** für rund 1,6 Millionen Haushalte in Bayern und Hessen
- **Natur- und Umweltschutz** durch Fischaufstieganlagen und Renaturierungsmaßnahmen
- **Sicherheit** und 24 h-Wassermanagement für die Schifffahrt bei Niedrigwasser oder Hochwasser
- **Hochwasserschutz** durch den Bau und Unterhalt von Dämmen, Deichen, Stauräumen und Wehren
- **Gewässerreinigung** an unseren Kraftwerksstandorten und die fachgerechte Entsorgung von jährlich rund 24.000 Tonnen Rechengut

www.uniper.energy/de